

## Kapitalmarktbericht IV-2016

### Internationale Aktienmärkte-Rückblick 2016 und Ausblick auf 2017

Kaum jemand hatte im Oktober bzw. November wirklich damit gerechnet, dass auch in 2016 eine Jahresendrally, diese häufig wiederkehrende Erscheinung, eintreten würde. Gerade die politischen Entscheidungen zum Spätherbst hin ließen speziell die europäischen Märkte lange auf der Stelle treten. Und dann kam sie doch, die letzte Welle und das trotz -jedenfalls nach mehrheitlichem Verständnis- eher ernüchternder Wahlergebnisse in den USA.

Der DAX konnte somit das Jahr 2016 versöhnlich mit einem Plus von ca. 6,9% beenden, der EuroStoxx 50 mit ca. 0,15%.

Ob die Hoffnungen, die sich mit den Investitionen verbinden, auch 2017 in Erfüllung gehen, hängt besonders vom zukünftigen Agieren des neuen Präsidenten der USA ab. Nicht alle Ankündigungen von Ihm sind ohne Wert. Aber wie das bei Ankündigungen so ist, müssen diese erstmal in politische Prozesse integriert und dann auch umgesetzt werden. Dies ist eine nicht unerhebliche Hürde, der sich auch ein Milliardär wird stellen müssen. Vor diesem Hintergrund verblasen ein wenig die Wahlen in Frankreich, den Niederlanden und in Deutschland. Denn der wirtschaftliche Einfluss der USA ist einfach größer als der einer Rot-Rot-Grünen Koalition oder von nochmals 4 Jahren mit der „GroKo“.

In diesem Kontext sollte durchaus auch China erwähnt werden, was sich weiterhin in einer Transformation von der Werkbank der Welt hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft befindet. Begleitet wird dieser Prozess von einer möglichen Immobilienblase, massiven faulen Krediten, speziell in den Regionen, sinkenden Wachstumsraten und einem grundsätzlichen Wandel in der Gesellschaft, der wiederum von der Nomenklatura massiv bekämpft wird.

Da durch den freundlichen Schluss zum Jahresende nicht nur die Kurse, sondern auch die Bewertungen stiegen, müssen die Unternehmen noch mehr liefern als bisher. Reine Kosmetik durch eigene Aktienkäufe oder wiederholte Sparprozesse werden da kaum noch helfen. Es sind schwierige Voraussetzungen und sicherlich kein ruhiges Fahrwasser, in das wir uns 2017 begeben. Positiv denken und kritisch beäugen werden die Hauptaufgaben sein, mit denen wir uns zu Beginn des neuen Jahres auseinandersetzen werden – müssen.

### Internationale Rentenmärkte

In Europa sollte sich die Zinslandschaft in absehbarer Zeit nicht gravierend verändern. Sowohl bei den kurzen wie auch bei den längeren Laufzeiten gibt es aktuell keinen Anlass, der dies erwarten lässt. Denn wir erwarten weder einen massiven Anstieg

### Ausgewählte Indices

Europa/Euro Stoxx 50



USA/DJIA



Hongkong/Hang Seng



Gold US-\$/Unze



Euro/US-Dollar



Euro Bund Future



Kursverläufe 1.1.-31.12.16

der Inflationsraten noch ein plötzliches Überschießen der konjunkturellen Entwicklung und über die politischen Notwendigkeiten der niedrigen Zinsen legen wir eh lieber den berühmten Mantel des ...

Anders präsentiert sich dagegen die Lage im „neuen“ Amerika. Wir gehen Stand heute davon aus, dass sich in den USA die zinspolitische Zeitenwende langsam aber stetig fortsetzen wird. Das wird sich wohl in allen Laufzeitenbändern widerspiegeln. Wie flach bzw. steil am Ende die Zinskurve ausfallen wird, ist dagegen noch vollkommen offen. Denn die unklare Situation über das Handeln Trumps beeinflusst nicht nur die Aktienmärkte sondern auch die Entscheidungen der Fed. Zudem verunsichert die Sorge um die neue Trumpsche Politik gegenüber ausländischen Staaten und Investoren den Blick auf den US-Rentenmarkt. Speziell das Verhältnis zu China wirkt nicht ungetrübt. Die massiven Bestände von US-Staatsanleihen könnten durchaus als Faustpfand der chinesischen Notenbank resp. der Führungsriege genutzt werden. Jegliche volkswirtschaftliche Logik wäre dann außer Kraft gesetzt, wenn Anleihen als Waffen für wirtschaftliche oder politische Interessen eingesetzt werden – könnten.

Um dieser grundsätzlichen Problematik entgegenzuwirken, halten wir es für eminent wichtig, Investitionen im Zinsbereich weiterhin schwerpunktmäßig im kurz- bis maximal mittelfristigen Laufzeitenbereichen vorzunehmen und besonders nicht nur die Bonität sondern auch die Liquidität der gewählten Titel zu beobachten.

Auf interessante Gespräche in den nächsten Wochen freuen sich

**Ihre Vermögensverwalter der TAM AG**

Ultimo Dezember 2016